

Neun Stiche für die Limmattaler

Unihockey 6:9-Niederlage gegen die «Hornissen» von Moosseedorf Worblental in der 2. Liga

VON TOBIAS MARTI

Das Spiel gegen die Hornets begann für die Limmattaler so, wie jenes gegen Schüpbach vor Wochenfrist aufgeht hatte: UHL war hauptsächlich mit Defensivaufgaben beschäftigt. Und stellte sich dabei nicht besonders geschickt an. Nach 20 Minuten lagen die Limmattaler bereits mit 0:4 im Rückstand. Es brauchte einen Goaliewechsel, zwei weitere Gegentore und ein Nachlassen des Gegners, ehe die drei mitgereisten Fans das erste Mal jubeln durften.

Grosse Show von Pascal Meier

Es war Rückkehrer Pascal Meier, der den Ball nach einer halben Stunde ein erstes Mal im Tor der Berner unterbrachte. Der Limmattaler Topskorer der vergangenen Spielzeit hat-

Die Limmattaler holen einen 1:6-Rückstand auf, um am Ende doch noch zu verlieren.

te sich in der Vorbereitung einen Muskelfaserriss am Oberschenkel zugezogen und lag danach für kurze Zeit sogar auf der Intensivstation. Nun hauchte er mit dem 1:6 seinem von den Hornets beinahe schon totgestochenen Team wieder neues Leben ein.

Und tatsächlich: Innert 15 Minuten erzielte UHL weitere fünf Treffer – 6:6. Hauptverantwortlich dafür war Meier. Die Tore Nummer zwei, drei und vier bereitete er mustergültig vor. Besonders sehenswert war dabei das zwischenzeitliche 3:6 durch Dominic Achermann in Unterzahl (38.). Und auch im Schlussdrittel ging die Meier-Show weiter. Nach 44 Minuten erzielte der 28-jährige den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer und auch



Verwirrung: Limmattal-Trainer Urs Kuhn weiss nicht, wie seinem Team im ersten Drittel geschieht. RAB/ARCHIV

beim 6:6 durch Roger David (selbst dreifacher Torschütze) war Meier auf dem Spielfeld zugegen. Dank ihm war UHL auf dem besten Weg, ein bereits verloren geglaubtes Spiel doch noch zu gewinnen.

Moral wird nicht belohnt

Aber es sollte anders kommen. Der Auslöser für die erneute Wende

war eine ärgerliche Strafe gegen die Limmattaler wegen Reklamierens. Die zuvor wie betäubt wirkenden Hornets erwachten wieder und besaßen in der umkämpften Schlussphase die grösseren Kraftreserven. Zudem hatten sie mit Thomas Hänni ebenfalls einen überragenden Spieler in ihren Reihen. Er sammelte sechs Skorerpunkte und sorgte mit den To-

ren zum 7:6 und 8:6 rund fünf Minuten vor Schluss für die Entscheidung. Am Ende hiess es 6:9.

UHL wurde für seine grosse Moral nicht belohnt. Mit nach Hause nahmen die Limmattaler nur die Erkenntnis, dass sie selbst auswärts in der Lage sind, ein 0:6 noch aufholen zu können. Und dass ihr treffsicherer Stürmer wieder fit ist.

Urdorfs Rumpfteam wird aufgerieben

Die Urdorfer 3.-Liga-Eishockeyaner haben einen Fehlstart hingelegt. Nach dem 2:7 zum Auftakt gegen Winterthur II setzte es auf dem Dolder gegen die GCK-Reserven ein 1:6 ab. Es war ein bitterer Abend für die «Stiere». Sie traten infolge Verletzungen, Krankheit und Verpflichtungen nur mit zwei kompletten Linien an und mussten nach wenigen Sekunden den Ausfall von Kevin Herzog verkraften. Im Mitteldrittel schied zudem Routinier Marcel Graf blutend und mit einer Matchstrafe aus. «Er wurde übel attackiert und liess sich zu einem Revanchefoul hinreissen», erklärte EHC-Trainer Dani Hüni. Der GC-Akteur erhielt lediglich eine 2-Minuten-Strafe. Im Schlussdrittel versuchten sich die arg dezimierten Limmattaler beim Stand von 3:0, gegen die Niederlage aufzulehnen. Raphael Studer, Topskorer der letzten Saison, brachte mit dem 3:1 (44.) die Hoffnung zurück. Doch nach zwei nicht anerkannten Treffern war die Kampfeslust erloschen. «Am Schluss gingen wir auf dem Zahnfleisch», konstatierte Hüni.

Kooperation mit Wings fix

Interessant: Auf Urdorfer Seite spielten mit Nicolas Gamper und Reto Schneider zwei Akteure des Viertligisten Limmattal Wings mit einer B-Lizenz – die Zusammenarbeit der beiden Lokalrivalen ist beschlossene Sache. «Wir erhoffen uns dadurch mehr Tiefe im Kader. Die beiden haben ihre Sache sehr, sehr gut gemacht», so Trainer Hüni, der sich trotz null Punkten und der Tordefizienz von 3:13 nach den ersten zwei Begegnungen nicht verunsichern lässt. «So viele Absenzen sind wirklich aussergewöhnlich. Wenn wir wenigstens nahezu alle Spieler zur Verfügung haben, werden wir unser wahres Gesicht zeigen können. Spielerisch haben wir bereits Fortschritte erzielt im Vergleich zum ersten Match.» (RAB)

Podestplätze für die Gastgeber

Faustball In Schlieren startete die Hallensaison mit dem traditionellen Vorbereitungsturnier. Trotz weniger Teams als in den Vorjahren war es ein Erfolg.

Die Faustballszene traf sich in der Sporthalle Unterrohr zu einem ersten Kräftemessen für die kommende Hallensaison. Die Eröffnung des Turniers machten die Frauen, welche seitens Schlieren gleich mit zwei Teams vertreten waren. Das Fanionsteam spielte gut auf, musste jedoch gegen Oberentfelden eine Niederlage hinnehmen. Am Ende resultierte für die Schliererinnen dann der dritte Schlussrang, da sich die starken Dietikerinnen dank dem besseren Ballverhältnis zwischen Oberentfelden und sie schoben. Lehrgeld musste das zweite Team bezahlen. Die sehr junge Mannschaft zeigte gute Ansätze, konnte jedoch auf dem Niveau der anderen nicht mithalten. Dies ist auch nicht verwunderlich, spielen die Frauen doch mindestens eine Liga tiefer als die anderen Teams.

Anschliessend bestritten die 3.- bis 5.-Liga-Mannschaften ihr Turnier. Dieses lief ohne grosse Überraschungen ab, mit Bülach/Rafz setzte sich die auch auf dem Papier stärkste Mannschaft durch. Den ersten Tag rundeten die Plauschteams ab – wiederum gab es spektakuläre Einlagen einzelner Akteure zu sehen.

Männer: Keine Überraschungen

Der zweite Tag stand im Zeichen der Männer. Schlieren startete am Morgen mit der 2. Mannschaft. Das neu zusammengesetzte Team hatte zum Ziel, sich einzuspielen, Automaten



Marcel Liebi rangiert mit den Schlierernern hinter Rickenbach. RAB/ABC

Hallensaison

Die Hallensaison der Frauen in der Nationalliga A beginnt am 12. Dezember. Die Männer in der NLB starten bereits am 28. November. (RAB)

tismen zu festigen und sich so auf die kommende 1.-Liga-Saison vorzubereiten. Deshalb stand das Resultat nicht im Vordergrund, der dritte Platz war also nebensächlich. Der vermeintliche Höhepunkt folgte mit dem Einsatz der Eliteteams. Allerdings muss-

te Oberentfelden sich kurzfristig zurückziehen, da gleich einige Spieler krank oder verletzt waren. So waren nur vier Mannschaften am Start, darunter auch diejenige aus Schlieren (NLB). Rickenbach-Wilen dominierte das Turnier als einzige NLA-Mannschaft klar. Schlieren erreichte Platz zwei, vor Schlossrued und Kirchberg.

Die Hallensaison ist mit dem Turnier in Schlieren eröffnet. Der einzige Wermutstropfen war, dass infolge von zu wenig Anmeldungen keine Nachwuchskategorie ausgetragen werden könnte.

Sportservice

Eishockey

3. Liga, Gruppe 2

GCK Lions - Urdorf 6:1. Winterthur - Glarus 5:2. Bülach - Dübendorf 8:4. Rangliste: 1. Bülach 2/6 (13:5). 2. Winterthur 2/6 (12:49). 3. GCK Lions 1/3 (6:1). 4. Illnau-Effretikon 1/3 (6:5). 5. Glarner EC 1/0 (2:5). 6. Schaffhausen 1/0 (1:5). 7. Dübendorf 2/0 (9:14). 8. Urdorf 2/0 (3:13).

Sa, 16. Oktober: Urdorf - Illnau-Effretikon (20.00). Dübendorf - GCK. Winterthur - Schaffhausen.

GCK Lions - Urdorf 6:1 (2:0, 1:0, 3:1)

Dolder. – 33 Zuschauer. – SR Flury, Rompen. – Tore: 2. Harzheim (Flückiger) 1:0. 13:00 Rebmann (Geilinger, Harzheim) 2:0. 35. Marti (Flückiger, D. Baer/Ausschlüsse Hug, Hofmann) 3:0. 44. Studer (Hauser/Ausschluss A. Clavadetscher) 3:1. 51. Marti (D. Baer/Ausschluss Hauser) 4:1. 55. Hugger (Hvjdt, Egger) 5:1. 60. Egger (Hvjdt) 6:1. – Strafen: Je 8 x 2 Minuten plus Matchstrafe gegen Graf (Urdorf).

GCK Lions: V. Clavadetscher; Hvjdt, Lang; A. Clavadetscher, Rebmann; Stefanov, Straub; M. Baer, Leu; D. Baer, Kuster, Marti; Egger, Geilinger, Flückiger; Franz, Harzheim, Hugger.

Urdorf: Fischer; Birrer, Graf; Hug, Hauser; Hofmann, Wigger, Studer; Gamper, Herzog, Schneider; Vital, Kjellqvist.

Bemerkungen: Herzog fällt verletzt aus (2.); Urdorf mit den beiden Wings-Spielern Gamper und Schneider, die mit einer B-Lizenz ausgestattet sind.

Handball

2. Liga, Gruppe 2 Oberstr. - Effretikon 29:28. Dübendorf - Horgen 30:28. Ranglistenauszug: 1. Schwamendingen 3/6 (116:90). 6. Dietikon-Urdorf 3/2. 8. Limmat 2/0. 9. Effretikon 3/0.

3. Liga, Gruppe 2. Uznach - Züri Birch 18:21. Rütli-Rapperswil-Jona - Effretikon 31:22. Ranglistenauszug: 1. Rütli 5/8. 3. Schlieren 3/4. 9. Effretikon 4/0.

4. Liga, Gruppe 1. Spose Kilchberg/Adliswil - Wetzikon III 17:19. Wetzikon III - Dietikon-Urdorf/Limmat 11:26. Glarus - Züri West 26:11. Ranglistenauszug: 1. Dietikon-Urdorf/Limmat 3/6. 2. Glarus 3/6. 3. Oberstrass 2/4. 8. Züri West 3/0.

Frauen, 2. Liga, Gruppe 1. Regensdorf - Dietikon-Urdorf 23:18. Rümlang - GC Amicitia 22:27. Einsiedeln - Dietikon-Urdorf 18:18. Ranglistenauszug: 1. Regensdorf 4/7. 5. Dietikon-Urdorf 3/3. 10. Meilen 2/0.

Frauen, 3. Liga, Gruppe 1. Witikon - SG Dietikon-Urdorf 10:26. Stäfa - Meilen 23:13. Ranglistenauszug: 1. Stäfa 4/8. 3. Dietikon-Urdorf 4/6. 8. Züri Birch II 4/0. **Junioren U19, Meister.** Züri Oberland - Effretikon 23:22. Rangliste: 1. Züri Oberland 6/8. 6. Limmatwies 2/3. 9. Albis Foxes 4/0.

Unihockey

Grossfeld, 2. Liga, Gruppe 2. Schüpbach - Waldenburg 5:4. Biel - Lenzburg 2:5. Moosseedorf Worblental - Limmattal 9:6. Schwarzenbach - Olten Zofingen II 4:8. Grasshoppers II - Langenthal Arwangen II 6:7. Ranglistenauszug: 1. Waldenburg 4/10. 6. Limmattal 10. Biel-Seeland 4/0.

Moosseedorf - Limmattal 9:6 (4:0, 2:4, 3:2)

Hornets Dome, Zollikofen. – 40 Zuschauer. – SR Brunner, Wicht. – Tore: 10. Herren 1:0, 11. Herren (Hänni) 2:0. 14. Hänni (D. Meier) 3:0. 16. Herren (Hänni) 4:0. 25. (24:12) Hunziker (Schmid) 5:0. 25. (24:39) Hänni (Herren) 6:0. 30. P. Meier (David) 6:1. 32. David (P. Meier) 6:2. 38. Achermann (P. Meier / Ausschluss Kern!) 6:3. 40. David (P. Meier/Ausschluss Urben) 6:4. 44. P. Meier (Badertscher) 6:5. 45. David (Gautschi) 6:6. 52. Hänni (Meyer) 7:6. 54. Hänni (Herren) 8:6. 60. Jörg 9:6. – Strafen: 2 x 2 Min gegen Hornets; 4 x 2 Min gegen Limmattal.

Limmattal: Marti, Widmer; Achtnich, David, Meier, Gautschi, Kern, Badertscher, Achermann, Dudli, Pachlatko, Bouquet, Wuillemin, Morgenthaler. Bemerkungen: 19. Latenschuss Hornets. – 15. und 53. Pfofenschüsse Limmattal.

Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 7. Rämi - Stammheim 1:4. Uhwiesen - Stadel 8:2. Wyland Marthalen - Stammheim 5:5. Rämi - Uhwiesen 5:3. Stadel - Buchberg-Rüdi. 3:11. Wehntal Regensdorf - Wyland Marthalen 4:9. Zürich-Affoltern - Limmattal III 4:5. Winterthur United II - Buchberg-Rüdi. 2:9. Wehntal Regensdorf - Limmattal III 7:7. Winterthur United II - Zürich-Affoltern 3:9. Ranglistenauszug: 1. Buchberg-Rüdi. 7. Limmattal III 4/3. 10. Winterthur United II 4/0.

Junioren U21 D, Gruppe 1. Höfen - Brugg 1:0. Waldenburg - Wohlen 4:0. Limmattal - Höfen 2:3. Brugg - Oron-la-Ville 2:5. Waldenburg - Genf 3:0. Wohlen - Limmattal 1:2. Oron - Genf 5:8. Ranglistenauszug: 1. Waldenburg 4/7. 3. Limmattal 4/5. 7. Brugg 4/1.

Junioren U16 B, Gruppe 5. Limmattal - Bülach Floorball 4:5. Elch W.-B. - Dübendorf 1:5. Egg - Bülach 1:5. Dübendorf - Limmattal 4:3. Elch W.-B. - Klotten-Bülach Jets 2:4. Zürisee - Grasshoppers II 6:3. Adliswil - Egg 6:0. Klotten-Bülach Jets - Grasshoppers II 5:2. Zürisee - Adliswil 2:7. Ranglistenauszug: 1. Adliswil 2/4. 6. Limmattal 2/0. 9. Egg 2/0.

Volleyball

1. Liga, Gruppe D. Klettgau - Kanti Limmattal 3:0 (26:24, 25:20, 25:23). Andwil-Arnegg II - Smash Winterthur 2:3. Voléro - Jona 3:1. March - Uster 0:3. Ranglistenauszug: 1. Smash Winterthur 2/4. 9. Kanti Limmattal 2/0. 10. March 2/0.